



BILDUNG IST KEINE WARE.

Volksinitiative gegen die Privatisierung der Beruflichen Schulen in Hamburg

Eintragungszeitraum: 21. Mai – 01. Juli 2003

Vollständiger Wortlaut der Vorlage: Ich bin dafür, dass Hamburgs staatliche Berufliche Schulen wie bisher unter unmittelbarer und uneingeschränkter staatlicher Leitung und Verantwortung der Freien und Hansestadt Hamburg bleiben. Daher fordere ich die Bürgerschaft und den Senat auf, von der Übertragung der staatlichen Berufsschulen in Hamburg auf eine Stiftung oder einen anderen Träger abzusehen.

Für den Fall, dass eine solche Übertragung während dieses Volksgesetzgebungsverfahrens stattgefunden hat, ist sie unverzüglich rückgängig zu machen.

Für die Initiatoren erklärungs berechtigte Personen:

1. Dr. Stephanie Odenwald
2. Annett Demmin
3. Holger Gisch

Hinweise auf das Gesetz:

Nach § 4 Absatz 2 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid vom 20. Juni 1996 (HambGVBl. S.136), zuletzt geändert am 6. Juni 2001 (HambGVBl. S. 125), darf unterzeichnen, wer bei Einreichung der Unterschriftenlisten zur Bürgerschaft wahlberechtigt ist.

Unterstützungsberechtigte, zu deren Gunsten eine melderechtliche Auskunftssperre besteht,

können Ihre Anschrift den Initiatoren gesondert übermitteln, die diese dann vor Einreichung der Listen nachzutragen haben.

Jeweils zwei der oben genannten Personen sind berechtigt, für die Initiatoren folgende Erklärungen abzugeben:

- Sie dürfen die Durchführung des Volksbegehrens beantragen (§ 6 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid).
- Sie dürfen den Gesetzentwurf in überarbeiteter Form einreichen (§ 6 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid).
- Sie dürfen den Gesetzentwurf zurücknehmen (§ 8 Absatz 1 des Gesetzes über

Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid).

Jede der oben genannten Personen ist berechtigt, für die Initiatoren beim Hamburgischen Verfassungsgericht die Feststellung zu beantragen,

- dass die Volksinitiative zustande gekommen ist (§ 27 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid),
- ob ein Gesetz oder ein Beschluss der Bürgerschaft über einen bestimmten Gegenstand der politischen Willensbildung dem Anliegen der Volksinitiative entspricht (§ 27 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 des Gesetzes über Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid).

Liste mit möglichst vielen Eintragungen bitte bis spätestens 01. Juli 03 zurück an:

GEW-Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg oder an eine Geschäftsstelle der Mitinitiatoren **Eintragungsliste Nr.**

Angaben bitte leserlich / in Druckschrift. Die Unterschriftenliste ist nur gültig, wenn die Identität der eingetragenen Person eindeutig zugeordnet werden kann. Alle Daten werden vertraulich behandelt, nur dem Landeswahlamt bekannt gegeben und später gelöscht.

Erklärung: Mit meiner Unterschrift unterstütze ich die Volksinitiative zu der Vorlage zu o. g. Gegenstand der politischen Willensbildung.

Mir ist Gelegenheit gegeben worden, den Entwurf der Vorlage im vollständigen Wortlaut zur Kenntnis zu nehmen.

01	Familienname		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift	Amtliche Vermerke	
		HAMBURG				

02	Familienname		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift	Amtliche Vermerke	
		HAMBURG				

03	Familienname		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift	Amtliche Vermerke	
		HAMBURG				

04	Familienname		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift	Amtliche Vermerke	
		HAMBURG				

05	Familienname		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift	Amtliche Vermerke	
		HAMBURG				

Angaben bitte leserlich / in Druckschrift. Die Unterschriftsliste ist nur gültig, wenn die Identität der eingetragenen Person eindeutig zugeordnet werden kann. Alle Daten werden vertraulich behandelt, nur dem Landeswahlamt bekannt gegeben und später gelöscht.

Liste mit möglichst vielen Eintragungen bitte bis spätestens 01. Juli 03 zurück an:

GEW-Hamburg Rothenbaumchaussee 15 20148 Hamburg oder an eine Geschäftsstelle der Mitinitiatoren

06	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

07	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

08	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

09	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

10	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

11	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

12	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

13	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

14	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				

15	Familiennamen		Vorname		Straße, Nr. (Hauptwohnung)	
	PLZ	Ort	Geburtsjahr	Unterschrift		Amtliche Vermerke
		HAMBURG				



Die Volksinitiative wird getragen durch das Bündnis für Berufsbildung von:



ARGE - Arbeitsgemeinschaft der Elternräte der Gesamtschulen in Hamburg, Lehrerkammer HH, Schülerinnenkammer HH, Elternkammer HH, ELTERNVEREIN HAMBURG e.V. und allen Hamburgerinnen und Hamburgern, die sich für eine öffentliche Berufsbildung einsetzen